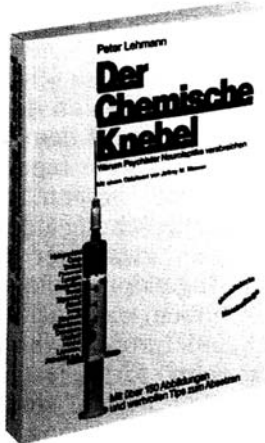


Bücher

Psychiatrie

Was ist normal, was „verrückt“? Diese Frage ist so alt wie Psychologie und Psychiatrie. Eine endgültige Antwort kann es niemals geben. Verdeutlicht hat dies nicht zuletzt Thomas Szasz mit seiner „Kritischen Psychiatrie“. Der Autor des Buches ist selbst ein ehemaliges Opfer psychiatrischer „Behandlung“.



Psychiatrie, so seine These, bietet nicht Therapie, sondern bloß um so grausamere Krankheit.

Faktenreich und engagiert schildert Lehmann Wurzeln und Praxis heutiger Psychiatrie. Eindrucksvoll wird die Gewalttätigkeit psychiatrischer Wirklichkeit beschrieben sowie das oft konzeptlos und zynisch wirkende „Therapieren“ mittels Psychopharmaka. In seltener Prägnanz erfährt der Leser vom Horrorkabinett der Nebenwirkungen von Neuroleptika, den „Allzweckknebeln“ heutiger Psychiatrie.

In der Konsequenz bleiben Fragen:

Was sind Alternativen zu einer reformierten und humanen Psychiatrie? Wohin mit Menschen, die unter ihrem Inneren so sehr leiden, daß kein „Normaler“ sich einen Begriff davon machen kann? Denen Gespräch und Zuwendung zeitweise kaum helfen kann? Sollten die Psychiatrien geschlossen, Neuroleptika generell abgesetzt werden, wozu der Autor mit praktischen Tips rät? Ohne Psychiatrie keine psychischen Krankheiten?

Die strikte Position von Peter Lehmann verstellt eher den Blick: Mißbrauch von Psychiatrie braucht gewiß Öffentlichkeit. Ein Großteil der Ärzte, die Psychopharmaka verschreiben, beziehen ihre Informationen in Sachen Psychiatrie vorwiegend aus Schriften der Pharmahersteller. Fazit: Psychopharmaka werden zu häufig und oft ohne triftigen Grund verschrieben. Das heißt andererseits nicht, daß sie nie sinnvoll wären.

Daß Grausamkeit, Sadismus und Verachtung oftmals in diesem Jahrhundert in Gestalt von Psychiatern auftraten, wird an psychischen Erkrankungen und an der Notwendigkeit von Psychiatrie kaum etwas ändern können. Abschaffen: Das wäre zu schön, um wahr zu sein. Der schmerzliche Weg kann nur über kritische Begleitung und Reformen führen.

Stefan Baier

Peter Lehmann: Der chemische Knebel: warum Psychiater Neuroleptika verabreichen; mit über 150 Abbildungen und wertvollen Tips zum Absetzen. Antipsychiatrieverlag, Berlin 1990, DM 29,80